

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen im Gemeindeamt Nickelsdorf anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 20. März 2019.

Beginn : 19,30 Uhr
Ende : 22,00 Uhr

Vorsitz : Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl

Anwesend : die Vorstandsmitglieder Vizebürgermeister Helmut Pecher, Erich Weisz, Ing. Roman Nitschinger, Verena Hänslar, Denise Pecher (ab 19,36 Uhr) und Michael Eder BA und die Gemeinderatsmitglieder Mag. Dr. Barbara Juno-Dorner, Ing. Alfons Jantsch, Florian Lair, Manuel Limbeck, Roland Limbeck, Nikola Milosevic, Ronald Pecher, Ernst Rozinski, Simon Salzer (ab 19,47 Uhr), , Christian Schmidt und Daniel Weidinger und die Ersatzmitglieder Ingrid Koppi und Christian Bettler sowie als Schriftführer OAR Paul Haider und Iris Denk

Abwesend : Vorstandsmitglied Denise Pecher (bis 19,36 Uhr) und die Gemeinderatsmitglieder Michael Schmickl, Veronika Polan, Stefan Weiss und Simon Salzer (bis 19,47 Uhr) – alle entschuldigt

Um 19,30 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Gemeinderatssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu Beglaubigern der Verhandlungsschrift werden die Gemeinderatsmitglieder Ingrid Koppi und Manuel Limbeck bestellt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende die Frage, ob jemand Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung erheben will. Da keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2018 als genehmigt.

T a g e s o r d n u n g

1. Wahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes
2. Nachbesetzung Prüfungsausschuss
3. Christina Fürst, Änderung des Dienstverhältnisses auf unbefristet
4. Peter Laditsch, Überstellung von gh4 auf gh3
5. IMPRO 2000 – Vereinsförderung
6. Baukostenzuschuss bei Eigenerrichtung zur Neugestaltung des öffentlichen Gehsteiges
7. Ankauf Spielkombination für den Kindergarten
8. Erweiterung der Ortskanalisation im Bereich Lehmgrube
9. Beschluss Friedhofsentgelte
10. Bericht Prüfungsausschuss
11. Beschlussfassung Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018
12. Allfälliges

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass Vorstandsmitglied Ilse Pahr mit Wirkung vom 31. Dezember 2018 und Gemeinderat Josef Burger mit Wirkung 18. Jänner 2019 auf ihre Gemeinderatsmandate verzichten.

Auf Vorschlag der SPÖ wurden Verena Hänslar und Veronika Polan von der BH Neusiedl am See als Gemeinderatsmitglieder berufen. Als Ersatzmitglied des Gemeinderates wurde Ingrid Koppi von der BH Neusiedl am See berufen. Verena Hänslar und Ingrid Koppi werden nun angelobt.

Nach Verlesung der Angelobungsformel wird Verena Hänslar mit den Worten „Ich gelobe“ und mit Handschlag mit dem Bürgermeister angelobt. Gleichfalls wird Ingrid Koppi zum Ersatzmitglied des Gemeinderates angelobt.

Vorstandsmitglied Denise Pecher ist in der Gemeinderatssitzung ab 19,36 Uhr anwesend

Punkt 1. : Wahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes

Der Vorsitzende stellt fest, dass durch die Zurücklegung des Gemeinderatsmandates durch Ilse Pahr (SPÖ) auch die Funktion des Mitgliedes für den Gemeindevorstand frei geworden ist.

Der Vorsitzende stellt namens der SPÖ den Antrag, Verena Hänslar als Mitglied des Gemeindevorstandes zu bestellen.

Die Wahl erfolgt mittels Stimmzettel. Es werden 9 Stimmzettel verteilt und wieder eingesammelt. Das Ergebnis lautet : 9 Stimmen für Verena Hänslar.

Die Fraktion der SPÖ beschließt einstimmig, Verena Hänslar als neues Mitglied des Gemeindevorstandes zu bestellen. Verena Hänslar nimmt die Wahl an.

Punkt 2. : Nachbesetzung Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch die Zurücklegung des Gemeinderatsmandates durch Josef Burger (SPÖ) eine Stelle im Prüfungsausschuss frei geworden ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die SPÖ-Fraktion einstimmig, Veronika Polan zum neuen Mitglied des Prüfungsausschusses zu bestellen.

Punkt 3. : Christina Fürst, Änderung des Dienstverhältnisses auf unbefristet

Über diesen Tagesordnungspunkt wird eine gesonderte Niederschrift abgefasst.

Punkt 4. : Peter Laditsch, Überstellung von gh4 auf gh3

Über diesen Tagesordnungspunkt wird eine gesonderte Niederschrift abgefasst.

Gemeinderat Simon Salzer ist ab 19,47 Uhr bei der Gemeinderatssitzung anwesend.

Punkt 5. : IMPRO 2000 – Vereinsförderung

Der Vorsitzende informiert, dass der Verein IMPRO 2000 für das Jahr 2019 um eine Subvention in der Höhe von € 10.000,-- angesucht hat. Begründet wird dieses Ansuchen mit dem 40-jährigem Bestandsjubiläum der Nickelsdorfer Konfrontationen und den dauernden Ansteigen der Kosten des Festivals und der Gagen für die Künstler. Voraussichtlich werden die „Nickelsdorfer Konfrontationen“ heuer das letzte Mal stattfinden.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Verein IMPRO 2000 aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums der „Nickelsdorfer Konfrontationen“ heuer eine Subvention in der Höhe von € 10.000,-- zu gewähren.

Punkt 6. : Baukostenzuschuss bei Eigenerrichtung zur Neugestaltung des öffentlichen Gehsteiges

Der Vorsitzende teilt mit, dass die SPÖ-Fraktion den Antrag einbrachte, dass der Gemeinderat beschließen möge, einen Baukostenzuschuss bei der Eigenerrichtung zur Neugestaltung des öffentlichen Gehweges zu gewähren.

Vstm. Weisz meint dazu, dass der seinerzeitige Gemeinderatsbeschluss evaluiert werden sollte.

Zukünftige bauliche Maßnahmen im Bereich des öffentlichen Straßenraumes dürfen nur nach vorheriger Mitteilung an die Baubehörde getätigt werden, eine Breite von mindestens 1,50 m aufweisen und sollten wie folgt gefördert werden :

- a) € 15,-- pro Laufmeter bei fachgerechter Errichtung mit Asphalt- oder Betonflächen
- b) € 25,-- pro Laufmeter bei fachgerechter Errichtung mit Pflastersteinen

Nach Antragstellung mit dem vorbereiteten Formular wird Vstm. Weisz die Baustelle nach Fertigstellung begutachten und die Auszahlung des Förderbetrages veranlassen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig den Baukostenzuschuss für die Errichtung eines Gehsteiges mit einer Mindestbreite von 1,50 m wie folgt :

- a) € 15,-- pro Laufmeter bei fachgerechter Errichtung mit Asphalt- oder Betonflächen
- b) € 25,-- pro Laufmeter bei fachgerechter Errichtung mit Pflastersteinen

Punkt 7. : Ankauf Spielkombination für den Kindergarten

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Spielturm im Kindergarten bereits veraltet ist. Er hat die Firma NOVA Kinderspielanlagen zu einem Gespräch eingeladen und nach einen Ortsaugenschein und Verhandlungen ein Anbot für den Ankauf von Spielgeräten mit Nettokosten von € 13.750,-- eingeholt. Diese Spielkombination besteht aus einer Kletternetzpyramide, einer Hügelrampe und einer Hangrutsche, sowie einem Zaun mit einer Länge von 5 m. Im Preis ist auch die Beistellung eines Montageleiters enthalten. Die Aufstellung der Geräte erfolgt durch die Gemeindearbeiter. Die Geräte bestehen aus Lärchenholz und entsprechen dem TÜV für Kleinkinder.

Die alten Geräte sollen im August 2019 abgetragen und durch diese neuen Geräte ersetzt werden, sodass sie mit Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 zu benutzen sind. Herr Gerezdes, der Vater eines der Kindergartenkinder, würde den Ankauf mit € 1.000,-- fördern. Bei der Spatenstichfeier zum Neubau des Kindergartens wurden € 3.000,-- für den Ankauf von Spielgeräten von den Baufirmen gespendet, die ebenfalls zur Verfügung stehen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf einer Spielkombination für den Kindergarten von der Firma Nova Kinderspielanlagen GesmbH. zum Preis von € 13.750,-- (netto + 20 % MwSt. = € 16.500,--) laut Anbot vom 20. März 2019.

Dazu kommen noch die Herstellung des Fallschutzes mittels Rundkorn und die Sanierung der Rasenfläche, sowie die Aufstellung einer Stützmauer an der Anrainerseite Brunner. Sämtliche Spielgeräte der Gemeinde werden jährlich von der Sicherheitskraft Dipl. Ing. Othmar Zimmermann auf ihre Betriebssicherheit überprüft.

Punkt 8. : Erweiterung der Ortskanalisation im Bereich Lehmgrube

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Baugebiet im Bereich der Lehmgrube durch den Verkauf von Grundstücken durch die Urbarialgemeinde erweitert wird. Für die Erweiterung der Ortskanalisation im Bereich der Lehmgrube/Buchengasse liegt ein Anbot der Firma Porr mit zwei Varianten vor :

- a) Kurze Variante : Ableitung der Abwässer über die Buchengasse € 44.000,-- netto
- b) Variante B : Ableitung der Fäkalwässer über die Eichengasse inclusive Regenwasserkanal € 95.360,-- netto

Ein Straßenprojekt für diesen Bereich ist vorhanden. Aufschüttungsmaßnahmen mit Schotter sind möglich und notwendig. Eine Unterstützung seitens der Urbarialgemeinde als Verkäufer der Bauplätze bei der Aufbringung der Straßenbefestigung ist nicht zu erwarten. Das Problem für diesen Bereich ist die Ableitung der Oberflächenwässer, besonders bei Starkregen. Laut Klärwärter Gollovitzer sei die Herstellung der Variante B (Trassenführung über die Eichengasse) zweckmäßiger.

Vstm. Weisz erläutert anhand einer Skizze die Situation. Den Anwesenden sind jedoch die örtlichen Gegebenheiten des Gebietes nicht klar genug, um heute eine Entscheidung zu treffen.

Es wird vereinbart, am Freitag, dem 29. März 2019, um 15,00 Uhr mit einem Vertreter der Baufirma Porr und interessierten Gemeinderatsmitgliedern eine Begehung vor Ort durchzuführen, um sich eine Grundlage für die Entscheidungsfindung anzueignen.

Erst nach diesem Lokalaugenschein wird ein Beschluss gefasst.

Punkt 9. : Beschluss Friedhofsentgelte

Der Vorsitzende informiert, dass durch eine Änderung der Gesetzeslage die Vorschreibung der Friedhofsentgelte nicht mehr durch eine Verordnung erfolgen darf. Diese Friedhofsentgelte müssen nun aufgrund einer Tariftabelle (Tarifblatt) für Friedhofsentgelte eingehoben werden, die der Gemeinderat beschließen muss.

Es folgt eine Debatte betreffend die Vorschreibung der Beerdigungsgebühren vom Bestatter direkt an die Hinterbliebenen und die Neufestsetzung der Friedhofstarife.

Der Schriftführer teilt mit, dass ein Tarifblatt für Friedhofsentgelte der Gemeinde Kittsee aufliegt, das vom Amt der Bgld. Landesregierung geprüft wurde und von der Gemeinde Nickelsdorf adaptiert werden könnte.

Da die Friedhofsentgelte noch neu erarbeitet werden sollten, wird ein Beschluss erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Punkt 10. : Bericht Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht.

Obmann Ronald Pecher teilt mit, dass der Prüfungsausschuss am 20. Februar 2019 eine Sitzung abhielt, in der die Buchhaltung und die Belege für den Zeitraum 1. Oktober 2018 bis 31. Dezember 2018 überprüft wurden. Es wurde alles für in Ordnung befunden und folgende drei Anfragen gestellt :

- a) Auf den Gehaltslisten von Oktober und Dezember 2018 fanden sich Überweisungen an Karl Wendelin und Josef Scherhauser in unterschiedlicher Höhe. Nach welcher Abrechnungsmodalität wird hier vorgegangen ?
Der Vorsitzende teilt mit, dass die Entschädigungen an Karl Wendelin und Josef Scherhauser 14 x jährlich ausbezahlt werden. Daher sind auch die unterschiedlichen Höhen der Auszahlung erklärbar.
- b) Für die Digitalisierung des Friedhofsplanes wurde ein Betrag von € 3.996,-- an die Firma Skyability überwiesen. Ist hier mit weiteren Kosten zu rechnen ?
Der Vorsitzende teilt mit, dass das Projekt abgeschlossen ist und derzeit keine weiteren Kosten entstehen. Sollte es die Gemeinde wünschen ist jedoch eine jährliche Aktualisierung der Unterlagen in der Höhe von € 200,-- möglich.
Dazu meint Vizebgm. Pecher, dass auf dem derzeitigen Friedhofsgelände die Neuanlage von maximal 13 Gräbern möglich ist.
- c) Es wurden je € 300,-- Subventionen an zwei dorffremde Vereine ausbezahlt. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um solche Förderungen zu erhalten ?
Der Vorsitzende gibt die Stellungnahme ab, dass es sich bei diesen Vereinen aus Zurndorf um den Judoverein und den Volleyballverein handelt. Bei beiden Vereinen sind etwa je 6 Personen aus Nickelsdorf Mitglieder und besuchen die wöchentlichen Trainingsabende. Das erklärt die Subvention an diese Vereine.
Es folgt eine längere Debatte um die Sinnhaftigkeit der Förderung von dorffremden Vereinen und die verschiedenen Meinungen der Anwesenden..
Vstm. Weisz ist der Ansicht, dass dorffremde Vereine gefördert werden sollten, wenn mindestens 3 Personen aus Nickelsdorf Mitglieder dieses Vereines sind und in Nickelsdorf kein entsprechender Verein existiert. Im Übrigen hat er vor einiger Zeit ein E-Mail an die Fraktionsführer betreffend die Ausarbeitung von Richtlinien zur Förderung von Vereinen zugesandt und keine Antwort erhalten. Er wird dieses Mail nochmals verschicken und ersucht um Rückmeldungen.
Vizebgm. Pecher ist der Meinung, dass eine Aufstellung sämtlicher Zahlungen an die einzelnen Vereine von Nickelsdorf aufschlussreich wäre.

Punkt 11. : Beschlussfassung Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018

Der Vorsitzende ersucht den Schriftführer um seine Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2018. Der Schriftführer stellt fest, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 fertiggestellt ist und in der Zeit vom 28. Februar 2019 bis 14. März 2019 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Außerdem wurde jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2018 ausgefolgt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Teil einen Soll-Überschuss in der Höhe von € 71.452,65 und einen Ist-Überschuss von € 96.110,92 auf.

Im außerordentlichen Teil beträgt der Soll-Überschuss und Ist-Überschuss € 24.090,58. Das Maastricht-Ergebnis beträgt - € 160.794,97 (Überweisung Subventionen des Landes für den Bau des Volksschulturnsaales an OSG in der Höhe von € 160.000,--). Das Reinvermögen per 31.12.2018 beträgt € 21, 829.659,34 (mit Bewertung der Gemeindestraßen, ohne aktuelle Bewertung der Ortskanalisation und der Straßenbeleuchtung).

Nach einer kurzen Debatte beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt :

Ordentlicher Teil	Soll-Einnahmen €	3.710.283,17
	Soll-Ausgaben €	3.638.830,52
	Soll-Überschuss €	71.452,65
Außerordentlicher Teil	Soll-Einnahmen €	45.908,03
	Soll-Ausgaben €	21.817,45
	Soll-Überschuss €	24.090,58

Das Maastricht –Ergebnis für das Haushaltsjahr 2018 lautet : - € 160.794,97.

Der Darlehensstand per 31. Dezember 2018 lautet € 2,267.549,60.
Die Höhe der Rücklagen per 31. Dezember 2018 beträgt € 733.955,90.
Der Stand der Leasingverträge (Traktor) per 31. Dezember 2018 € 71.203,60.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig den Kassenabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt :

Anfängl. Stand	€ 1,094.704,37	Ord. Ausgaben	€ 3,587.107,64
Ord. Einnahmen	€ 3,333.036,33	Außerordentl. Ausgaben	€ - 1.415,75
Außerordentl. Einnahmen	€ 22.817,45	Durchlaufer Ausgaben	€ 730.762,73
Durchlaufer Einnahmen	€ 692.497,18	Schließlicher Stand	€ 826.600,71
Summe Einnahmen	€ 5,143.055,33	Summe Ausgaben	€ 5,143.055,33

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vermögensrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt :

Gesamtsumme Aktiva	€ 25,010.220,44
Gesamtsumme Passiva	€ 3,180.561,10

Reinvermögen	€ 21,829.659,34
	=====

Zur Vermögensrechnung teilt der Schriftführer mit, dass ein Großteil des Gemeindevermögens nach den neuen VRV-Richtlinien bewertet wurde. Der Stand der Straßenbeleuchtung und der Ortskanalisation wird im Jahr 2019 nach den neuen VRV-Richtlinien aktualisiert.

Punkt 12. : Allfälliges

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Amt der Bgld. Landesregierung den 1. Nachtragsvoranschlag 2018 der Gemeinde Nickelsdorf nicht zur Kenntnis genommen hat. Im Voranschlag 2018 inklusive Nachtragsvoranschlag wurde festgestellt, dass die Zuführungen vom ordentlichen Haushalt an der außerordentlichen Haushalt keine betragsmäßige, gleichhohe Deckung finden. Durch diese falsche Veranschlagung sind die Kennziffern 81 und 85 im Voranschlagsquerschnitt nicht ausgeglichen. Hiezu wird bemerkt, dass Zu- und Rückführungen immer ausgeglichen veranschlagt und verbucht werden müssen. Er verliest das Schreiben der Bgld. Landesregierung betreffend den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018 vom 5. Februar 2019 vollinhaltlich.

Der Schriftführer erklärt dazu, dass er vergessen hat, im außerordentlichen Haushalt den Betrag von € 11.900,- als Einnahme und Ausgabe zu veranschlagen (betrifft Kanalkataster). Er stehe zu seinem Fehler und ersucht um Entschuldigung. Eine rechtliche Auswirkung habe dieser Fehler jedoch nicht.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Amt der Bgld. Landesregierung den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis genommen hat und verliest vollinhaltlich dieses Schreiben der Bgld. Landesregierung vom 25. Februar 2019.

Der Vorsitzende verteilt die aktuelle Verordnung betreffend die Zuständigkeiten der Mitglieder des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende informiert, dass das Gemeindeprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ von der Gemeinde beworben wird. Flyer liegen auf und er ersucht die Anwesenden und Bekanntmachung dieses Projektes.

Der Vorsitzende teilt mit, dass am Montag, dem 25. März 2019 von 06,30 Uhr bis 09,30 Uhr Die ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich“ aus Nickelsdorf übertragen wird. Aus diesem Grund wird auch die Windgasse gesperrt, wo der ORF-Übertragungswagen aufgestellt wird. Folgende Prominente werden in Nickelsdorf interviewt : Ewald Tatar, David Zwilling und Elfriede Awadalla.

Diese Sendung wird auf dem Sender ORF II-Burgenland live übertragen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass am Vorplatz vor dem Gemeindeamt und am Dorfplatz insgesamt sieben Flaggenmasten aufgestellt wurden, wobei bereits vier beflaggt sind.

Der Vorsitzende ladet die Anwesenden zur Bürgerversammlung am Freitag, dem 29. März 2019 um 18,00 Uhr in das Kunsthaus KUGEL ein. Im Mittelpunkt stehen die Themen „Hochwasserschutz im Ortsgebiet“ und „Urnenbestattung auf dem Friedhof Nickelsdorf“. Die Einladung erfolgte mittels Flyer an alle Haushalte.

Der Vorsitzende teilt mit, dass am Wochenende 30.08.2019 bis 01.09.2019 das Jubiläumsfest zum 30-jährigen Bestand der Partnerschaft Nickelsdorf-Puštawam-Geretsried stattfindet. Er ersucht die Anwesenden um Mitwirkung bei der Vorbereitung und der Organisation des Festes. In diesem Zusammenhang teilt der Vorsitzende mit, dass der seinerzeitige Vizebürgermeister von Puštawam Balacs Kubeny erst kürzlich verstorben ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Osterbesuch in Puštawam heuer am Dienstag, dem 16. April 2019 stattfinden wird. Abfahrt bereits um 07,00 Uhr beim Gemeindeamt Nickelsdorf, Frühstück im Kindergarten Puštawam.
Folgende Personen melden sich an : Bgmstr. Ing. Gerhard Zapfl, Vizebgm. Helmut Pecher, Vstm. Erich Weisz, GR Ingrid Koppi, Iris Denk, Paul Haider.

GR Manuel Limbeck regt mit einem Infoschreiben an, den Dorfplatz in den Namen Stefan-Herzog-Platz umzubenennen. Dieser Mann war ein Gönner bei der Errichtung des Spitals, bzw. Altenwohnheimes.

Dazu meint Vstm. Weisz, dass ein Abkommen aller Parteien vereinbart wurde, keinen Platz, Gasse oder Straße mit einem Personen-Namen zu bezeichnen. An diese Vereinbarung hielt man sich in der Vergangenheit und sollte man sich auch in Zukunft halten.

Der Vorsitzende schlägt vor, eine andere Möglichkeit zu suchen, um diesen Mann in gebührender Erinnerung zu bewahren (Gedenktafel, etc.).

Vstm. Weisz teilt mit, dass am Samstag, dem 6. April 2019, mit Treffpunkt 08,00 Uhr beim Gemeindeamt die diesjährige Flurreinigung stattfindet und ladet alle zur Teilnahme ein. Als Belohnung spendiert die Gemeinde Nickelsdorf ein Mittagessen beim Dorfwirt Weisz. Bei Schlechtwetter ist als Ersatztermin der Samstag, der 13. April 2019 vorgesehen.

Vstm. Weisz ladet die Anwesenden zum 2. Teil der Hotterbefahrung am Freitag, dem 24. Mai 2019, mit Treffpunkt um 15,00 Uhr beim Gemeindeamt ein. Der 1. Teil der Hotterfahrt im Vorjahr war eine gelungene Veranstaltung.

Vstm. Ing. Roman Nitschinger ladet die Anwesenden zu einen Umtrunk anlässlich der Geburt seiner Tochter Vanessa ein. Sämtliche Anwesenden gratulieren Roman zu diesem freudigen Ereignis.

Nachdem die Tagesordnungspunkte erschöpfend behandelt wurden und auch keine weiteren Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre rege Mitarbeit und beschließt um 22,00 Uhr die Gemeinderatssitzung.

V. g. g.

Die Beglaubiger :

Der Vorsitzende :

Der Schriftführer :

Koppi Ingrid
Erich Weisz


